



Schulwegplan VS Oberwaltersdorf



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Oberwaltersdorf entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Oberwaltersdorf genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Vorwort

Liebe Eltern!

Wir möchten Sie grundsätzlich darauf hinweisen, dass es aufgrund des Bring- und Abholverkehrs zu einem starken Verkehrsaufkommen im Schulumfeld kommt. Dies gefährdet Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad bzw. Scooter kommen, da die Kinder sich teilweise zwischen den Fahrzeugen bewegen müssen. Auch entsprechende Rangiermanöver mit Autos bergen hier Risiken. Grundsätzlich empfehlen wir, Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule gehen zu lassen. Sollten Sie mit dem Auto unterwegs sein, fahren Sie im Schulumfeld bitte besonders langsam und vorsichtig und ermöglichen Sie den Kindern ein Überqueren der Straße!

Ihr vorbildliches Verhalten hilft, die Verkehrssicherheit rund um die Schule zu verbessern!

Ihre Bürgermeisterin Natascha Matousek

K&G - Kiss&Go

Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, dann lassen Sie Ihre Kinder bitte bei den neu eingerichteten Kiss&Go-Zonen aussteigen und die letzten Meter zu Fuß gehen! Rund um die Schule finden Sie bei jeder Schulzufahrt eine der drei neuen Haltezonen. Die genauen Positionen entnehmen Sie bitte dem Schulwegplan, dort sind die Zonen mit dem Symbol „K&G“ gekennzeichnet. Sie können Ihr Kind dort bequem am rechten Fahrbahnrand (gehsteigseitig) aussteigen lassen und ihre Fahrt ohne Wendemanöver bequem fortsetzen. Ihr Kind kann somit die letzten Meter sicher den Weg zur Schule alleine beschreiten. Das stärkt das Selbstbewusstsein und die Sicherheit aller Schulkinder. Die folgenden Bilder und Texte zeigen Ihrem Kind, worauf es am Schulweg besonders achten soll.

Stand: November 2025

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen.

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben!

Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird!

Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

1



Sicherheitszentrale/Feuerwehr:

Der sichere Schulweg führt dich am Jugendzentrum vorbei zum Kreisverkehr. Vergewissere dich zuerst links, ob kein Auto kommt und gehe bis zur Straßenmitte! Schaue dort nach rechts, ob kein Auto vom Kreisverkehr in deine Richtung ausfährt! Erst dann quere die Straße zu Gänze. Willst du davor zum Spar, musst du zweimal eine Straße queren. Schaue zuvor immer in beide Richtungen!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagogen:Pädagoginnen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/Schule

www.auva.at



Kartengrundlagen: basenmap.at, Bearbeitung KfV



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

K&G

Kiss&Go-Zone



Parkplatz

2



Querung der Florianistraße:

In der Florianistraße gibt es keinen Zebrastreifen. Wenn du aus der Blumensiedlung kommst, quere die Straße an der im Plan eingezeichneten Stelle! Bleibe am Fahrbahnrand stehen und schaue in beide Richtungen! Achte auch auf die Fahrzeuge in der Rosengasse! Wenn kein Auto kommt oder alle Autos für dich angehalten haben, darfst du queren.

3



Fabrikstraße:

Gehe nur am Weg in die Schule hier bei der roten Markierung über die Fabrikstraße! Überquere am Heimweg die Fabrikstraße bereits früher, dort wo die Straße gerade verläuft, damit du eine gute Sicht auf die Fahrzeuge hast! So kannst du immer gut nach links-rechts-links schauen, und dich vergewissern, dass keine Fahrzeuge kommen, bevor du die Straße querst.

4



Kreuzung Fabrikstraße/Trumauer Straße:

An der Kreuzung hier ist immer viel los. Wenn du die Straße überqueren möchtest, sei besonders vorsichtig! Stelle dich gut sichtbar am Fahrbahnrand auf und schaue mehrmals in alle Richtungen! Gehe erst los, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge für dich stehen geblieben sind!

5



Badener Straße/Zebrastrifen bei BILLA:

Hier kannst du in Etappen queren. Bleibe zuerst am Fahrbahnrand stehen! Schaue zuerst nach links! Wenn die Fahrzeuge stehen bleiben oder die Straße frei ist, gehe bis zur Mittelinsel! Bleibe hier kurz stehen und schaue nun nach rechts! Gehe erst weiter, wenn die Straße frei ist oder die Fahrzeuge anhalten, um dich über die Straße gehen zu lassen!